

**Einladung zur Jahreshauptversammlung der BUND Ortsgruppe Mönchengladbach**

Mittwoch den 4.3.2026 um 19.00 Uhr in der Volkshochschule Mönchengladbach

(Haus Berggarten auf der Lüpertzenderstraße 85) Tagesordnung:

1. Regularien (Ornungsgemäße Einladung, Bestimmung von Protokollführer/in, Versammlungsleiter/in und Wahlkommission)
2. Bericht des Vorstandes (siehe Jahresbericht)
3. Bericht der Kassenprüfer (Heike Denker, Klaus Hüneburg)
4. Aussprache über die Finanzen (Peter Dönicke)
5. Entlastung des Schatzmeisters
6. Entlastung des Vorstandes
7. Wahlen (Die Abstimmung erfolgt offen, wenn kein/e anwesende/r Wahlberechtigte/r geheime Wahlen verlangt.)
  - Vorsitzende/r und Stellvertreter/innen, Schriftführer/in, Kassenprüfer/innen
  - Delegierte für die Landesdelegiertenversammlung (*mindestens 1xjährlich; zwei Delegierte und vier Stellvertreter; Aufgaben: Grundsatzbeschlüsse im Rahmen des Satzungszweckes, Änderungen der Satzung, Abstimmung über Anträge*)
  - Delegierte für die Regionalversammlung (*mindestens 1xjährlich; ein Vertreter und drei Stellvertreter; Aufgaben: Koordination der Kreisgruppenarbeit; fünf Regionalgruppenruppen in NRW*)
  - Vertreter/innen für das Kreisgruppenforum (*2xjährlich; ein Vertreter und vier Stellvertreter; Aufgaben: informiert und berät die Ortsgruppe und macht Vorschläge für Anträge an die Landesdelegiertenversammlung; ein Forum für alle Kreisgruppen in NRW*)
  - Bevollmächtigte/r des Landesverbandes für die Abgabe von Stellungnahmen
2. Bericht über Gewerbeflächenansprüche (Heinz Rütten)
3. Bericht über die Pflückgemeinschaft. (Birgit Terhorst, Fidan Bektas)
4. Bericht über Naturschutzbeirat und UNB-Kontakte/Schottergärten, PFAS, Hardter Wald (Klaus Hüneburg)
5. Bericht über Infostandarbeit (Harald Görner)
6. Bericht über die AG "Ökologische Dimensionen Nachhaltiger Entwicklung" und Bildung für Nachhaltigkeit an Grundschulen. (Sabine Rütten)
7. Social media-Auftritte und Öffentlichkeitsarbeit (Peter Dönicke)
8. Schwerpunkte der künftigen Kreisgruppenarbeit
9. Verschiedenes



Es hofft auf eine rege Teilnahme: Sabine Rütten (Vorsitzende)

# Jahresbericht des BUND Mönchengladbach 2025

Vor hundert Jahren sagte Mahatma Gandhi : „**Die Welt hat genug für jedermanns Bedürfnisse, aber nicht für jedermanns Gier.**“ Dazu passt die Aufforderung eines ehem. US-Präsidenten (Jimmy Carter, 1976):

*„Wir müssen uns darauf vorbereiten, unsere gegenwärtige Lebensweise zu ändern. Dieser Wandel wird entweder geplant von uns selbst durchgeführt werden, oder er wird uns von den unerbittlichen Naturgesetzen, begleitet von Chaos und Leid, aufgezwungen werden.“*

Der Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland wurde 1975 gegründet um der Natur eine Lobby zu geben und eine gesunde Umwelt für kommende Generationen zu sichern. Unterstützt wird der BUND von mehr als 674.000 Menschen. Bundesweit gibt es über 2.000 ehrenamtliche Orts- und Kreisgruppen. Seine Mitglieder setzen sich für eine ökologische Landwirtschaft und gesunde Lebensmittel, für den Klimaschutz und den Ausbau regenerativer Energien, für den Schutz bedrohter Arten, des Waldes und des Wassers ein. Demokratische Entscheidungsfindung und Unabhängigkeit von Politik und Wirtschaft ist dabei grundlegend. Finanziert wird der Verband aus Mitgliedsbeiträgen und Spenden.

Als unparteiischer Verband mischt sich der BUND Mönchengladbach in die Politik ein, um eine nachhaltige Stadtentwicklung zu fördern. Wir führen Gespräche mit der Dezernentin für Planen, Bauen, Mobilität und Umwelt Claudia Schwan-Schmitz und dem Oberbürgermeister Felix Heinrichs. Im Naturschutzbeirat der Stadt Mönchengladbach, der über örtliche Angelegenheiten in Sachen Natur und Landschaft berät, ist der BUND durch seine Mitglieder vertreten. Er setzt sich für den Schutz zahlreicher Naturräume im Stadtgebiet ein, aber ganz besonders auch für eine nachhaltige Stadtentwicklung und den Schutz des Klimas und der natürlichen Ressourcen. Damit deckt der BUND gemäß seiner Satzung das gesamte Feld einer nachhaltigen Entwicklung im Einklang mit der Natur ab. Eine sehr ambitionierter Anspruch, den seine ehrenamtlichen Mitglieder verfolgen

Die Aktivitäten der Ortsgruppe Mönchengladbach können zu einem großen Teil auf unserer Homepage <https://bund-mg.de> nachverfolgt werden. Schwerpunkte der Ortsgruppe Mönchengladbach liegen, abhängig von der Zahl und den besonderen Interessen der aktiven Mitgliederinnen und Mitglieder in der Umweltpolitik, der Stadtplanung und dem Verbraucherschutz. Das größte Problem sehen wir in Zusammenhang mit dem Klimawandel, dem Artensterben und der Gesundheit der Menschen im Flächenfraß, dem Verlust unversiegelter grüner Räume. So ist die unzureichende Kompensation von Eingriffen in Natur und Landschaft für uns ein Dauerthema. Siehe auch:

- ☞ <https://bund-mg.de/die-sogenannte-eingriffsregelung-in-moenchengladbach/>.
- ☞ Wir informieren die Öffentlichkeit über vermeidbare Umweltrisiken wie die Zunahme des Autoverkehrs: <https://bund-mg.de/friedrich-merz-hat-recht-das-bild-unserer-innenstaedte-muss-sich-aendern/>
- ☞ die Wasserverschwendung: <https://bund-mg.de/das-wasser-wird-auch-in-nrw-knapp/> -
- ☞ Verunreinigung unseres Grundwassers -<https://bund-mg.de/pfas-von-der-wunder-zur-problemchemikalie/>

Praktische Umwelttipps geben wir an unseren Infoständen beim Apfelfest der Stadt bei Haus Horst und dem Berggartenfest der Volkshochschule.

Anfassen und sich an selbst geerntetem Obst erfreuen ist in der Pflückgemeinschaft auf privaten und städtischen Wiesen angesagt. Streuobstwiesen sind ein wertvoller Lebensraum für viele Pflanzen und Tiere. Sie bereichern unsere Landschaft, und die altbewährten Apfel-, Birnen- oder Pflaumensorten sind nicht nur geschmacklich etwas ganz Besonderes. Doch immer mehr Obstwiesen gehen mangels Interesse verloren. Deshalb hat die Kreisgruppe Mönchengladbach des BUND eine Pflückgemeinschaft gegründet. Zur jeweiligen Reifezeit treffen wir uns auf der entsprechenden Wiese und helfen uns gegenseitig, die Körbe zu füllen. Die Verarbeitung zu Saft, Kuchen, Kompott oder Pflaumenmus erfolgt zuhause. Im Winter stehen manchmal ein oder zwei Termine zum Baumpflegeschnitt an, den die Mitglieder unter fachlicher Anleitung selbst ausführen.

Auf diese Weise gewinnt jeder: Die Pflücker haben die Möglichkeit, heimisches, ungespritztes Obst zu bekommen. Im Gegenzug investieren sie die Zeit für den Baumschnitt. Die Wiese bleibt als Landschaftsform und Lebensraum für Pflanzen und Tiere erhalten. Transportaufwand für importiertes Obst wird vermieden.

Und so geht's: Die Teilnahme ist kostenlos. Jeweils zur Reifezeit (oder zum Bäume schneiden) wird per email Ort und Zeit des Termins bekanntgegeben. Wer Zeit und Lust hat, kommt. Dass diejenigen, die Obst pflücken, auch mal bei der Pflege der Wiesen helfen, ist Ehrensache. Interessenten können sich per Mail anmelden bei: [birgit@bund-mg.de](mailto:birgit@bund-mg.de)

Wir sind Mitglied der Arbeitsgemeinschaft AG "Ökologische Dimensionen Nachhaltiger Entwicklung" die von Elke Ariëns Fachbereich Kinder, Jugend und Familie Stadt Mönchengladbach, Bildungsmanagement/Projektentwicklung Bildung für nachhaltige Entwicklung (BEN) koordiniert wird. Hier sind praktische Aktionen (Nisthilfebau, Waldexkursionen ) geplant.

An Ideen fehlt es nicht, doch es fehlt an aktiven Mitgliedern. Wir arbeiten auf Augenhöhe und jeder der eine gute Idee umsetzen will ist willkommen. Unsere regelmäßigen Treffen sind jeden ersten Mittwoch in ungeraden Monaten um 19.00 Uhr in der VHS Mönchengladbach. Zusätzliche Treffen gehen von der Initiative einzelner Mitglieder aus.

Bisherige Aufgabenverteilung:

|                                                                     |                                                                                                                                |
|---------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Vorsitzende                                                         | Sabine Rütten                                                                                                                  |
| Schatzmeister                                                       | Peter Dönicke                                                                                                                  |
| Kassenprüfer                                                        | Heike Denker, Klaus Hüneburg                                                                                                   |
| Bevollmächtigter für die Abgabe von Stellungnahmen                  | Heinz Rütten                                                                                                                   |
| Delegierte für die Regionalversammlung                              | Heinz Rütten (Vertreter: Heike Denker, Dietrich Denker, Sabine Rütten, Gerald Kögel, Klaus Hüneburg, Astrid Linzen)            |
| Vertreter im Kreisgruppenforum NRW                                  | Heinz Rütten (Vertreter: Astrid Linzen, Sophie Wolfersdorf, Harald Görner, Sabine Rütten)                                      |
| Vertreter Landesdelegiertenversammlung                              | Heinz Rütten, Sabine Rütten (Vertreter: Heike Denker, Dietrich Denker, Christer Jörg, Prof. Dr. Johannes Jörg, Klaus Hüneburg) |
| Vertreter im Beirat bei der Unteren Naturschutzbehörde MG           | Klaus Hüneburg, Sabine Rütten (Vertreter: Gret Tierhoff, Konrad Multmeier)                                                     |
| Verwaltung der Homepage                                             | Heinz Rütten                                                                                                                   |
| Verwaltung der Facebookseite (auch hier kann jeder Beiträge senden) | Konrad Multmeier, Dietrich Denker, Sabine Rütten                                                                               |
| Organisation von Info-Ständen                                       | Harald Görner                                                                                                                  |
| Beratung zur Gartengestaltung und Nutzung                           | Christel Jörg, Klaus Barthels                                                                                                  |
| Kooperation mit der Biologischen Station Wildenrath                 | Klaus Barthels                                                                                                                 |
| Stadt- und Landschaftsplanung                                       | Christel Jörg, Heinz Rütten, Gerald Kögel                                                                                      |
| Beratung von Jugendgruppen                                          | Sabine Rütten                                                                                                                  |
| Pflückgemeinschaft                                                  | Birgit Terhorst, Georg Minten, Fidan Bektas, Klaus Barthels                                                                    |
| Sitz in der Veranstaltergemeinschaft Radio Mönchengladbach          | Gerald Kögel                                                                                                                   |

**Die größte Gefahr für unseren Planeten ist der Glaube, dass schon jemand anderes ihn retten wird.**  
(Robert Swan, britischer Polarforscher und Umweltschützer, \*1956)

Sabine Rütten